

Nr.: 060/2010

**Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 14.07.2010
14.07.2010

Fachbereich Finanzen
Frau Jana Beyer
Tel.: 421-321
Aktz.:
Bezug: BV 79/2006

Beschlussvorlage

Nummer 060/2010

Betreff :

Einführung der Doppik in der Luthertstadt Wittenberg zum 01.01.2013

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergabe		öffentlich vorberatend
Stadtrat		öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt in Abänderung des Beschlusses Nr. I/218-26-06 vom 01.11.2006 die Einführung der Doppik zum 01.01.2013.

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	Objektbezogene Einnahmen		Eigenanteil	Jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> keine	
	Zuschüsse/ Fördermittel	Beiträge		Art:	
Euro	Euro	Euro	Euro	ab Jahr	Euro

Haushaltsjahr 2010				Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan/ Investitionsprogramm	
Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt					
veranschlagt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
mit	134.300 Euro	mit	Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
						2011	134.300
						2012	200.000
Haushaltsstellen		Haushaltsstellen					
UA 03010 "Doppik"							

Begründung :

Mit der Änderung des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für die Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt vom 14.02.2008 hat der Landtag von Sachsen-Anhalt beschlossen, dass die Kommunen erst ab dem Haushaltsjahr 2013 ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung in ihrer Finanzbuchhaltung zu erfassen und zum Stichtag 01.01.2013 eine Eröffnungsbilanz aufzustellen haben.

Aufgrund der Eingemeindungen in den Jahren 2009 und 2010 beabsichtigt die Lutherstadt Wittenberg die Umstellung des kameraleen Haushaltswesens auf die Doppik (Doppelte Buchführung in Konten), die ursprünglich zum 01.01.2011 anvisiert war, auf den 01.01.2013 zu verschieben, da die Erfassung des Anlagevermögens noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Eine parallele Bewirtschaftung des alten kameraleen Haushalts sowie des neuen doppischen Haushalts wird vom Softwarehersteller nicht empfohlen, da umfangreiche zusätzliche manuelle Bearbeitungen notwendig wären, um eine korrekte Darstellung beider Haushaltssysteme zu erhalten. Aus diesem Grund soll zum 01.01.2013 eine komplette Umstellung auf das neue System ohne parallele Testphase erfolgen.

Gegenwärtig laufen die Vorarbeiten für die Erstellung der Eröffnungsbilanz sowie des Produktbuchs für die Lutherstadt Wittenberg.

Mit der Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens wurde bereits frühzeitig begonnen. So konnte bis zum heutigen Zeitpunkt auf Grundlage der Bewertungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt folgendes Anlagevermögen erfasst werden:

- Von ca. 9.000 Flurstücken wurden bisher ca. 6.900 bearbeitet (Ziel der vollständigen Erfassung und Bewertung: 31.12.2010)
- Von ca. 500 Straßen wurden bisher ca. 450 bewertet (Ziel der vollständigen Erfassung und Bewertung: 31.08.2010); die sonstigen Öffentlichen Straßen, Brücken, Durchlässe und Regenentwässerungsanlagen sollen bis zum 31.12.2010 abschließend bewertet sein
- Von ca. 200 Gebäuden wurden bisher ca. 160 bewertet (Ziel der vollständigen Erfassung und Bewertung: 30.06.2011)
- Das bewegliche Vermögen wurde bisher im Neuen Rathaus und den Schulen erfasst und bewertet. In Kürze sollen die Kitas, Feuerwehren und Sportstätten abgeschlossen sein. Das Inventar der Jugendklubs sowie der Ortsteilverwaltungen bzw. Gemeindezentren wurde bisher zu 50 % erfasst.

Die Produktbildung erfolgt bei der Lutherstadt Wittenberg nach dem Bottom-up-Verfahren. Das bedeutet, dass die einzelnen Fachbereiche der Stadtverwaltung Wittenberg ihre Produkte selbstständig erarbeiten und diese dann durch die Projektgruppe lediglich überprüft und ggf. zur Überarbeitung zurückverwiesen werden. Dadurch soll die Fachlichkeit gesichert und die eigene Identifikation der Fachbereiche mit den Produkten gestärkt werden. Die Erarbeitung der Produkte konnte in 2009 in den meisten Bereichen abgeschlossen werden, so dass im laufenden Jahr der Produktkatalog vorgelegt werden kann.

Nach der Erstellung des Produktkataloges für die Lutherstadt Wittenberg werden die Strukturierung und Gliederung des doppischen Haushaltes sowie ein Budgetierungskonzept und die Grundlagen der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung erarbeitet. Gleichzeitig wird mit der Erstellung eines Konzeptes für die Kostenrechnung begonnen.